

**Dramatische Texte analysieren und interpretieren •
Verführung, Intrige, Rache – großes Drama**

Dramatische Texte schriftlich interpretieren

- 1** Lesen Sie die beiden Einleitungen zu einem Interpretationsaufsatz der Szene I, 2 von Schillers „Räuber“ und benennen Sie stichpunktartige jeweils deren Vor- und Nachteile.

<p>Einleitung A</p> <p>Friedrich Schillers Stück „Die Räuber“ wurde am 13. Januar 1782 am Mannheimer Nationaltheater uraufgeführt. Es ist der Epoche des Sturm und Drang zuzuordnen und thematisiert die Revolte der Jugend gegen ihre Vätergeneration. Im Zentrum des Stücks stehen die Brüder Franz und Karl, die ...</p>	<p>Einleitung B</p> <p>„Franz, die Kanaille“ – so bezeichnet Marcel Reich-Ranicki in einer Besprechung der „Räuber“ für den Hessischen Rundfunk den Bruder Karls. Trifft diese Charakterisierung Reich-Ranickis zu oder beurteilt er die Figur Franz zu hart? Wie Franz zu beurteilen ist, drängt sich bei der Lektüre des vorliegenden Ausschnitts aus Szene I, 1 auf und soll im Folgenden untersucht werden.</p>
--	--

	Vorteil	Nachteil
Einleitung A		
Einleitung B		

- 2** Lesen Sie den Schluss des Interpretationsaufsatzes und stellen Sie dar, wie an Einleitung B angeknüpft wird.

Wie ist nun die Figur des Franz zu bewerten? Auch wenn man die Enttäuschung Franz' über seine Geburt als jüngerer Bruder und die Bevorzugung Karls durch den Vater verstehen kann, so rechtfertigt das keine verleumderische Intrige. Auch seine Berufung auf das Recht des Stärkeren und die damit verbundene Absage an die Moral sind nicht nachvollziehbar: Selbst wenn Blutsbande nicht zu Liebe führen müssen, erklärt das noch lange keinen Hass. So wird denn außerhalb der begründenden Passagen deutlich, was Franz in Wahrheit umtreibt: Eifersucht auf Karl wegen Amalia und im Übrigen bloße Machtgier. „Franz, die Kanaille“ – salopp formuliert, aber sachlich richtig.

- 3** Skizzieren Sie stichwortartig, wie der Hauptteil zwischen Einleitung B und dem Schluss aufgebaut sein könnte.
